

10.04.2016 19:49 Uhr - Olympische Spiele - Qualif.: Gruppe 3 - cie, ewo

Kroatien löst das Olympia-Ticket! Norwegen verzweifelt an Stevanovic

Ein überragender Ivan Stevanovic im Tor sowie eine glänzende Deckungsarbeit ebneten der kroatischen Auswahl am heutigen Sonntag den Weg zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Nach der 24:28-Niederlage zum Auftakt gegen Dänemark sicherte das heutige 27:21 gegen die Norweger den zweiten Platz in der Gruppe. Die zuvor ungeschlagenen Norweger, die nach dem Starterfolg gegen Bahrain gestern ein 25:25 gegen Dänemark gelandet haben, werden die Olympischen Spiele hingegen nur als Zuschauer verfolgen - sofern Dänemark am heutigen Abend nicht noch eine deutliche Niederlage gegen Außenseiter Bahrain kassiert.

Norwegen hatte mit dem gestrigen Unentschieden gegen Dänemark seine starken Leistungen bei der Europameisterschaft noch einmal bestätigt, dort war der Finaleinzug erst nach einer dramatischen Verlängerung gegen Deutschland verpasst worden. Im heutigen Duell mit Kroatien bot sich ein Finale um das Ticket zu den Olympischen Spielen. Norwegen versuchte von der ersten Minute an offensiv auf den Rückraum des Gegners herauszutreten, doch die kroatische Auswahl zeigte sich bestens vorbereitet und fand immer wieder Lösungen. Den ersten Treffer setzte Ivan Cupic, Denis Buntic und Marko Mamic ließen weitere folgen und nach einem Doppelschlag von Cupic zum 5:0 sah sich der norwegische Coach Christian Berge zu einer frühen Auszeit gezwungen.

Norwegen hatte sich in den ersten Angriffen einige aussichtsreiche Möglichkeiten erspielt, verzweifelte aber an Ivan Stevanovic im Tor der Kroaten. Dieser verbuchte fünf Paraden in den ersten Minuten, vereitelte mit einer doppelten Glanztat auch einen unbedrängten Nachwurf des Gegners und verschaffte sich so Respekt. Christian O`Sullivan konnte den kroatischen Schlussmann dann in der neunten Minute zwar zum ersten Mal bezwingen, doch an der Dominanz der Kroaten änderte dies ebenso wenig, wie die bei diesem Treffer ausgesprochene Zeitstrafe gegen Marko Kopljär. Domagoj Duvnjak traf in Unterzahl, Denis Buntic legte einen Doppelschlag nach - beim 8:1 schienen bereits nach elf Minuten die Weichen gestellt.

Norwegen tat sich schwer, die kroatische 5:1-Deckung mit Domagoj Duvnjak an der Spitze verschob glänzend und ließ gemeinsam mit dem überragenden Stevanovic in den ersten 28 Minuten nur vier Gegentreffer zu - auch weil Norwegen sichtlich beeindruckt war und in einigen Aktionen das nötige Glück vermisste, beispielsweise als ein Siebenmeter vom Innenpfosten ins Feld zurücksprang. Kroatien setzte sich so, trotz einiger ausgelassener Chancen und vermeidbarer Fehler weiter ab. Nach einer weiteren Parade von Stevanovic rettete Zlatko Horvat den Ball im Hechtsprung vor dem Seitenaus und Denis Buntic erhöhte auf der Gegenseite auf 13:4. Norwegen drohte ein Debakel, mit drei Treffern in den letzten drei Minuten des ersten Abschnitts konnte der Abstand bis zur Pause aber auf 14:7 etwas verkürzt werden.

Trotz der drei Gegentreffer in der Schlussphase hatte Ivan Stevanovic nach dem ersten Abschnitt eine Quote von über sechzig Prozent abgewehrter Würfe - und dies blieb auch im zweiten Abschnitt bei gut fünfzig Prozent. Auch der eingewechselte Ivan Pesic knüpfte später an diese Durchschnittswerte an. Norwegen kam im zweiten Abschnitt zwar besser ins Spiel und fand in der Offensive nun immer wieder Lösungen gegen die weiterhin aufmerksame Deckung des Gegners, doch Kroatien behielt das Heft in der Hand. Die erfahrenen Akteure um Domagoj Duvnjak verwalteten die Führung souverän und spätestens mit Duvnjaks 26:19 war sieben Minuten vor dem Ende die Entscheidung gefallen. Kroatien bejubelte am Ende ein verdientes 27:21 und das Ticket zu den Olympischen Spielen.

[\[View the story '#RoadToRio: Timeline zur Olympia-Qualifikation' on Storify\]](#) googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });